

Dysarthrie

Verfasserinnen: Sarah Feil, Lena Reising

LOGO-info !

WAS?

Eine Dysarthrie ist eine erworbene neurogene Störung der motorischen Ausführung von Sprechbewegungen. Alle vier Funktionskreise des Sprechens (Atmung, Stimme, Artikulation & Prosodie) können in unterschiedlichem Ausmass betroffen sein.

Betroffene sind häufig in ihrer Verständlichkeit eingeschränkt oder zeigen ein auffälliges Sprechmuster, welches von Fremden missinterpretiert werden kann (z.B., geistige Behinderung).

WARUM LOGOPÄDIE?

Eine reduzierte Verständlichkeit und ein auffälliges Sprechmuster führen zu Einschränkungen in der gesellschaftlichen Teilhabe. Beispielsweise ist die Pflege sozialer Kontakte erschwert und es besteht die Gefahr von Rückzug oder Ausgrenzung. Der Kontakt zu öffentlichen Stellen ist eingeschränkt und Betroffene können ihre Amtsgeschäfte teilweise nicht selbstständig wahrnehmen.

Die Logopädie kann die Symptome durch spezifische Übungen verbessern und durch Anpassung des Sprechverhaltens und der Umgebungsfaktoren eine selbstständige Teilhabe am sozio-kulturellen Leben und ein Rückgewinn von Selbstständigkeit und Lebensqualität unterstützen.



PRÄVENTION



Präventive Massnahmen:

Bei Menschen mit fortschreitenden neurologischen Erkrankungen kann durch frühzeitigen Kontakt mit der Logopädie die Gefahr der Teilhabe einschränkung durch die fortschreitende Dysarthrie reduziert werden. So werden Betroffene vorbeugend auf mögliche Symptome hingewiesen und über therapeutische Möglichkeiten informiert.

DIAGNOSTIK



Die Diagnostik der Dysarthrie erfolgt vor allem mit auditiven Verfahren.

Es stehen standardisierte Diagnostikinstrumente zur Verfügung, die die Symptome in den verschiedenen Funktionskreisen systematisch erfassen oder auf der Grundlage von Sprachproben die Verständlichkeit und Natürlichkeit des Sprechens beurteilen. Daraus können Therapieziele in Absprache mit der Patientin/dem Patienten abgeleitet werden.

Zusätzlich stehen instrumentelle Diagnostikinstrumente zur Verfügung, die Funktionsbeeinträchtigungen im Körperinneren, wie beispielsweise die Schwingung der Stimmlippen, sichtbar machen können.

THERAPIE



Die Dysarthrietherapie stützt sich im logopädischen Bereich überwiegend auf drei Säulen:

- Übungsbehandlung in den betroffenen Funktionskreisen des Sprechens mit dem Ziel, beispielsweise bestimmte Artikulationsbewegungen zu trainieren oder Kompensationsstrategien zu vermitteln
- Anpassung von Umgebungsfaktoren (z.B. Störlärm reduzieren, Berücksichtigung der Tagesform)
- Einführung von Kommunikationshilfsmitteln, wie z.B. Sprach-Apps oder die Anpassung von prothetischen Hilfsmitteln, wie z.B. Gaumensegelprothesen